



Besuchten die höchste Lehrstelle Tirols: LR Hannes Bodner (2. von links) und Werner Steger (rechts) mit Gastgeber Joschi Plank (2. von rechts).

Foto: WKT/Sidon

Mit dem Ausbildungsverbund auch im ewigen Eis erfolgreich

Mehr als 13.000 Tiroler Jugendliche starten ihre Karriere mit Lehre. Den Feinschliff holen sich viele mit dem „avt“.

In der Lehrstelle von Danny und Jeannine ist die Luft sprichwörtlich „dünn“. Warum? Jedenfalls nicht wegen der Ausbildungssituation: In Tirol werden derzeit, Dank zahlreicher Anstrengungen der Wirtschaft und Politik, doppelt so viele Lehrstellen angeboten als nachgefragt werden. Vielmehr weil die beiden am wohl höchsten Lehrplatz Tirols ausgebildet werden, am Eisgrat des Stubai-Gletschers auf knapp 3.000 Meter Seehöhe.

Hochwertige Ausbildung

„Die Lehrausbildung in Tirol ist absolut hochwertig“, versichert LR Hannes Bodner beim Lokalausgang mit Werner Steger, dem Leiter der WK-Bildungsabteilung, am Eisgrat. Hochwertig nicht nur wegen des ungebrochenen Engagements der Ausbildungsbetriebe,

hochwertig auch wegen des neuen Angebotes des Ausbildungsverbundes (avt).

Mehr als 800 Lehrlinge

Der vom Land finanzierte und von der Wirtschaftskammer geführte avt unterstützt Betriebe, die aufgrund verschiedener Gegebenheiten, etwa Spezialisierung, nicht das volle Berufsbild eines Lehrberufes ausbilden können. „Zusammen mit zahlreichen Partnerbetrieben und den Bildungseinrichtungen wird ein umfassendes Programm angeboten und mit maßgeschneiderten Verbundmaßnahmen die Qualität der Ausbildung erhöht“, so LR Bodner.

Die beiden Lehrlinge am Eisgrat sind nur zwei von mehr als 800 Lehrlingen, die im Verbund ausgebildet werden. „Wir als Lehrbetrieb können in ruhigeren Zeiten die Lehrlinge trotzdem sinnvoll ausbilden und sie lernen im Gegenzug einen anderen Betrieb samt der damit verbundenen Ausbildungsschwerpunkte und Eigenhei-

ten kennen. Die Lehrlinge sind motiviert und freuen sich über die Abwechslung“, weiß Joschi Plank, Bereichsleiter und stellvertretender Direktor der Gastronomie am Stubai-Gletscher, aus eigener Erfahrung.

Gewerbe und Tourismus

Bis dato machen vor allem Betriebe aus dem Tourismus und Gewerbe Gebrauch vom avt-Angebot – rund 300 Lehrbetriebe sind im Verbund organisiert.

Laut Werner Steger hat der Verbund darüber hinaus auch einen anderen positiven Effekt: „Viele Betriebe können Dank dieses Angebots überhaupt erst Lehrlinge ausbilden.“

PETER SIDON

INFOS

avt-Infos und Programm bei Hansjörg Rauth, Telefon 0590905-7606, avt@wktiroel.at oder www.ausbildungsverbund.at